



anhoerung@landtag.nrw.de

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/71

Alle Abg

19.09.2012
W/Pa

„GE-Nichtraucherschutzgesetz - Anhörung A 01-26.09.2012“

Stellungnahme

des

Verbandes Rheinisch-Westfälischer Brauereien e.V.

zur

öffentlichen Anhörung über das Gesetz zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW - NiSchG NRW) am 26.09.2012

Gesetzesentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/125

Unser Verband vertritt die mittelständisch geprägte Brauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Unser

Petition

gegen ein absolutes Rauchverbot in der Gastronomie ist:

- In einer Einraum-Gastronomie bis 75 m² Gastfläche, die getränkeorientiert ist, ist das Rauchen gestattet, wenn eine klar erkennbare Deklaration mit einem einheitlichen Signet als Raucherlokal vorliegt.
- Das Rauchen ist in abgeschlossenen Raucher-Nebenräumen und bei geschlossenen Gesellschaften gestattet.
- Brauchtumsveranstaltungen unterliegen nicht dem allgemeinen Rauchverbot. Die Regelung und deren Einhaltung liegen im Verantwortungsbereich des Veranstalters.

- 2 -

Verband Rheinisch-Westfälischer Brauereien e.V.

40237 Düsseldorf
Achenbachstr. 26

Tel. 0211/99141-0
Fax 0211/99141-68

kontakt@brauereiverband-nrw.de
www.brauereiverband-nrw.de

Deutsche Bank Düsseldorf
Kto.-Nr. 5 291 034
BLZ 300 700 10



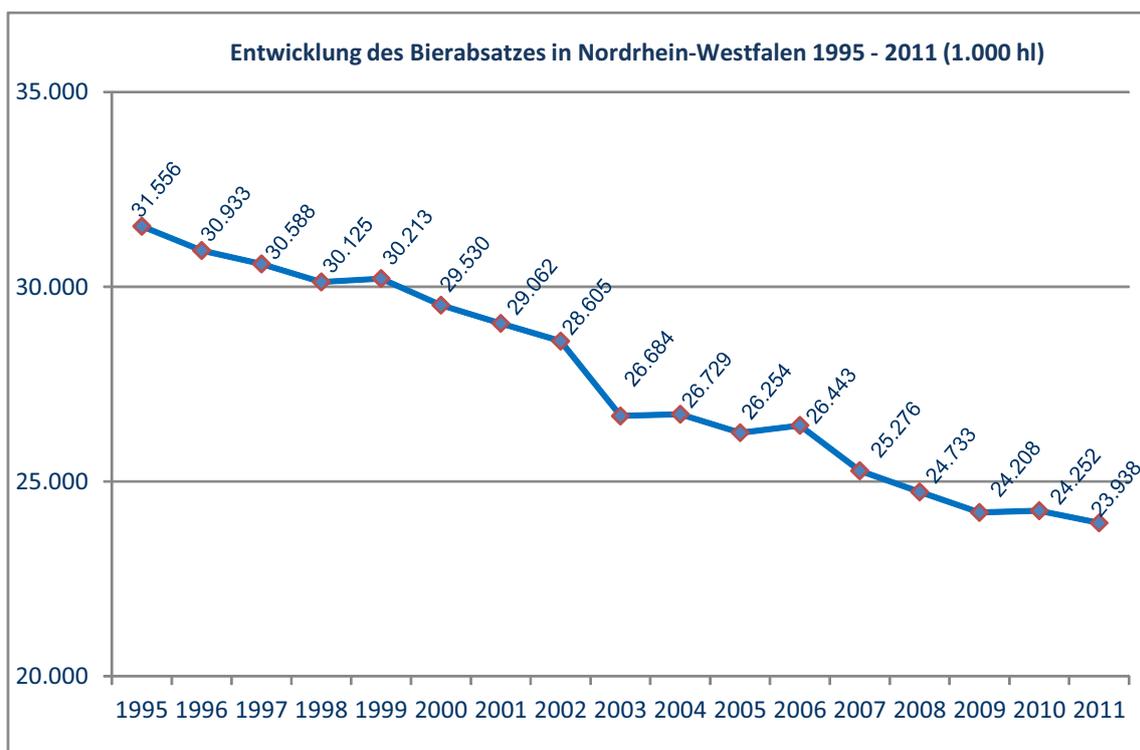
Begründung:

Unserem Verband gehören Hausbrauereien der Düsseldorfer Altstadt, Kölner Brauereien sowie Brauereien in Westfalen und dem Ruhrgebiet ebenso wie sauerländische Privatbrauereien an. Diesen ist gemein, dass sie die Gastronomie, Kneipen, Restaurants und Ausflugslokale mit Fassbier versorgen. Der Fassbieranteil unserer Mitgliedsbrauereien beträgt insgesamt 20,5 % ihres Gesamtausstoßes.

Die regional aufgestellten Brauereien unseres Verbandes haben dabei im Schnitt einen Fassbieranteil, der an die 40 % ihres Ausstoßes heranreicht und zum Teil sogar weit über 50% ausmacht. Übrigens: Fassbier wird in umweltfreundlichen Mehrweg-Fässern abgefüllt!

Diese, im Wesentlichen Gastronomie orientierten, im Umkreis ihres Sitzes agierenden Brauereien, wären von einem absoluten Rauchverbot in der Gastronomie besonders hart betroffen. Diese haben z.B. nicht die Möglichkeit, einen Ausfall ihres Fassbiergeschäftes wie etwa überregional aufgestellte Großbrauereien durch ein Flaschenbiergeschäft zu kompensieren. Bekanntermaßen wird der Preiswettbewerb immer schärfer, werden die Geschäfte mit dem Handel (LEH) immer schwieriger. Entsprechend betreiben unsere mittleren und kleineren Brauereien bereits heute eine Nischenpolitik, die durch ein absolutes Rauchverbot in der Gastronomie eklatant beschnitten, wenn nicht sogar ganz in Frage gestellt wird. Ein Gesetz mit neuen Verboten würde damit ein erheblicher Eingriff in den Wettbewerb mit einem Wettbewerbsnachteil zu Lasten der mittelständischen Brauereien sein. Die Arbeitsplätze in vielen Brauereien wären gefährdet und viele Vereine sowie das Brauchtum u.a. verlieren ihre Sponsoren.

Der Bierabsatz aller Brauereien in Nordrhein-Westfalen ist allein seit 1995 um 24 % gesunken und hat in 2011 seinen derzeitigen Tiefstand mit noch 23,9 Mio/hl erreicht. (s. Tabelle)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Um im Übrigen Missverständnisse zu unserer Stellungnahme auszuschließen: Kinder und Jugendliche sind zu schützen und Menschen in bestimmten Lebenssituationen, so z.B. in der Schwangerschaft, benötigen ebenfalls den Schutz der Gemeinschaft. Soweit daher das jetzige Nichtraucherschutzgesetz NRW Lücken aufweist oder zu Missinterpretationen Anlass gibt, ist Nachbesserung durchaus angesagt. Nicht aber neue, weitergehende Reglementierungen, die dem verständigen Bürger die Wahl für seine verantwortliche Berufsausübung und die Wahl, ein Nichtraucher- oder Raucherlokal zu besuchen, nehmen.

Die Kneipenlandschaft in Nordrhein-Westfalen, im Ruhrgebiet und in Städten wie Düsseldorf, Köln und Münster, ist einzigartig. Sie sucht mit ihren darin verkehrenden Menschen vergebens ihresgleichen in Bayern ebenso wie im benachbarten Ausland. Soll es im PC-Zeitalter, bei Facebook und Twitter nicht auch weiter Begegnungsstätten geben, in denen die Menschen sich treffen, fachsimpeln, politisieren und auch rauchen (können)?

Es gibt das Jugendschutzgesetz, das Polizei- und Ordnungsbehördengesetz und auch das Hausrecht. Ebenso gibt es Schutzgesetze für Arbeitnehmer sowie die Eigenverantwortung, die nur wahrgenommen und umgesetzt werden müssen.

Warum Verbote und nicht Aufklärung sowie Erziehung durch Eltern und Schulen? Wo bleiben freiheitliche Eigenverantwortung und maßvolle Selbstbestimmung? Darf der Wähler nicht mehr wählen dürfen?

Im Vertrauen auf das Bestehen des Nichtraucherschutzgesetzes NRW in der derzeitigen Fassung hat die Gastronomie zudem erhebliche Investitionen getätigt, die bei einem absoluten Rauchverbot ihrer Nachhaltigkeit beraubt würden. Kneipen, die sich eben nicht einmal soeben ein neues „Geschäftsmodell“ ausdenken und umsetzen können, würden verschwinden. Gewachsene Begegnungsstätten für Menschen aller sozialen Schichten würden in ihrem Bestand gefährdet.

Darüber hinaus hat gerade erst am 6. September 2012 NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin das neue Genussportal in Nordrhein-Westfalen www.nrw-genuss.de offiziell live geschaltet. Gleichzeitig wurde die Bierroute durch Nordrhein-Westfalen als ein neues Bierportal ebenfalls gelauncht. Auf der Internetseite www.nrw-bier-route.de können sich Nutzer über die Tradition des Bieres in Nordrhein-Westfalen und seinen Regionen informieren und sich erstmals eigene Urlaubsrouten zu „Bier-Erlebnisrouten“ in NRW zusammenstellen. Die Pressemitteilungen des Wirtschaftsministeriums NRW und TourismusNRW liegen an.

Die vom Land NRW unterstützte und geförderte neue Bierroute von Tourismus NRW würde mit einem absoluten Rauchverbot in der Gastronomie konterkariert. Die Bemühungen aller Beteiligten, Nordrhein-Westfalen zu einem Reiseland mit vielen Attraktionen und auch einer Bierroute durch das Land attraktiv für die Bürger und den Fremdenverkehr zu machen, würden torpediert. Investierte Gelder letztlich wohl auch verschwendet.

Zusammenfassend plädieren wir mit unserer Kampagne „Mensch.Kultur.Kneipe“ für einen Nichtraucherschutz mit Augenmaß. Ein Rauchverbotsgesetz, das allein das Etikett „Nichtraucherschutz“ für sich beansprucht, lehnen wir jedoch ab.

Düsseldorf, den 19.09.2012

VERBAND
RHEINISCH-WESTFÄLISCHER BRAUEREIEN E.V.
RA Jürgen Witt, Geschäftsführer

Anlagen



Pressemitteilung

So schmeckt Nordrhein-Westfalen: Neues Genussportal des Tourismus NRW e.V. geht an den Start

(Düsseldorf, 6. September 2012) Heute Vormittag hat Garrelt Duin, NRW-Wirtschaftsminister, in Düsseldorf das neue Genussportal des Landes Nordrhein-Westfalen offiziell live geschaltet. Auf der neuen Webseite www.nrw-genuss.de finden Nutzer ab sofort einen Überblick über die nordrhein-westfälische Kulinarik. Die Internetseite ist zentrales Vermarktungsinstrument der neuen Marke „DEIN NORDRHEIN-WESTFALEN GENUSS“, für die namhafte Köche und Produzenten des Landes als Genussbotschafter fungieren.

„Mit dem neuen Genussportal können wir unsere kulinarischen Köstlichkeiten künftig gezielter als bisher präsentieren und zugleich mit unseren touristischen Highlights verbinden. Besucher der Website erhalten ab sofort ganz aktuelle Informationen zum Thema Kulinarik in Nordrhein-Westfalen und können aus einer Vielzahl von Buchungsangeboten auswählen“, so Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit dem DEHOGA Nordrhein-Westfalen e.V., den Brauereiverbänden NRW und den touristischen Regionen des Landes hat der Tourismus NRW e.V. im Rahmen der Umsetzung des „Masterplans Tourismus Nordrhein-Westfalen“ unter der Marke „DEIN NORDRHEIN-WESTFALEN GENUSS“ das Genussportal realisiert. Das Portal gibt einen Überblick über die nordrhein-westfälische Gastronomie sowie über die Spezialitäten der Regionen und in Nordrhein-Westfalen hergestellte Produkte. Das Portal www.nrw-genuss.de ist sowohl als Desktop-Version als auch in einer mobilen Version verfügbar.

„Der kulinarische Genuss ist ein wichtiges Querschnittsthema für alle touristisch relevanten Bereiche in Nordrhein-Westfalen. Unser Land verfügt über eine immense Angebotspalette in punkto Kulinarik, von Anbietern der traditionellen regionalen Küche, über unsere 37 nordrhein-westfälischen Sterneköche, bis hin zu Produzenten qualitativ hochwertiger Produkte. Das neue Genussportal stellt nun das zentrale Vermarktungsinstrument des gesamten kulinarischen Angebots in Nordrhein-Westfalen dar. „NRW Genuss“ ist damit ein seriöses, unabhängiges Informationsportal für alle, die in Nordrhein-Westfalen genießen möchten“, erläutert Dr. Heike Döll-König, Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V.

Besonderheiten des Genussportals:

- **Genusswelten:** Das neue Portal www.nrw-genuss.de verdeutlicht die kulinarische Bandbreite des Landes anhand der drei Genusswelten „Authentisch“, „Inspirierend“ und „Exquisit“. „Authentisch“ steht für Anbieter der regionalen Küche nach traditionellen Rezepten, „Inspirierend“ führt Anbieter ausgefallener Kochkreationen und Produzenten ungewöhnlicher Angebote auf, die Genusswelt „Exquisit“ widmet sich Anbietern der gehobenen Küche

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 10
40213 Düsseldorf
www.mweimh.nrw.de

Pressekontakt:
Ulrike Coqui
Telefon +49 (0)211 / 837-2607
E-Mail: ulrike.coqui@mweimh.nrw.de

Tourismus NRW e.V.
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
B2C: www.nrw-tourismus.de
B2B: www.touristiker-nrw.de

Pressekontakt:
Julie Sengelhoff
Telefon +49 (0)211 / 91320-512
Telefax +49 (0)211 / 91320-555
E-Mail: sengelhoff@nrw-tourismus.de

Bildmaterial:
www.nrw-bilddatenbank.de

Der Tourismus NRW e.V. hat seinen Sitz in Düsseldorf. Der touristische Dachverband für Nordrhein-Westfalen wurde 1997 auf Initiative des Wirtschaftsministeriums gegründet. Zu seinen zentralen Zielen gehören die Profilierung des Tourismus als zukunfts-trächtiger Wirtschaftsfaktor, die Optimierung der Rahmenbedingungen für das touristische Marketing und die Förderung der touristischen Kooperationen in Nordrhein-Westfalen. Bei der Umsetzung des Masterplans Tourismus Nordrhein-Westfalen übernimmt der Verband eine wichtige Rolle bei der Neuausrichtung des Tourismus in Nordrhein-Westfalen: als strategischer Schrittmacher im Netzwerk der touristischen Akteure des Landes, als Koordinator des Netzwerkmanagements und als Vermarkter der Destination nach außen. Der Tourismus NRW e.V., dem zurzeit 71 Mitglieder angeschlossen sind, beschäftigt derzeit 29 Mitarbeiter.

in Nordrhein-Westfalen. Die drei Genusswelten bieten die erste Einstiegs-
möglichkeit in das Genussportal. Jeder Genusswelt sind teilnehmende Be-
triebe zugeordnet, zu denen der Nutzer jeweils Informationen und Angebote
erhält.

- **Regionen:** Die zwölf touristischen Regionen des Landes stellen sich mit ih-
ren jeweiligen kulinarischen Spezialitäten vor, pro Region sind drei bis sie-
ben typische Gerichte aufgeführt. Für die Region Köln/Rhein-Erft-Kreis
steht beispielsweise der „Rheinische Sauerbraten, für das Sauerland ist
„Grünkohl mit Pinkel“ typisch, für die Eifel etwa der „Döppekooche“. Zu je-
dem Gericht finden Nutzer Informationen zu Restaurants, die es traditionell
zubereiten, darüber hinaus auch Rezepte zum Nach- und Selberkochen.
- **Produkte:** In verschiedenen Kategorien, von Kaffee und Tee, über Obst
und Gemüse, Brot und Backwaren bis hin zu Feinem und Besonderem, fin-
den Nutzer Informationen zu den Produkten, die in Nordrhein-Westfalen
veredelt und hergestellt werden. Zu den nordrhein-westfälischen Produzen-
ten und Herstellern gehören etwa der Kaffeesommelier Michael Gliss, Ruth
Breuer von der Historischen Senfmühle Monschau oder der Patissier Mar-
kus Podzimek aus Siegerland-Wittgenstein.
- **Extras:** Für die Marke „DEIN NORDRHEIN-WESTFALEN GENUSS“ konn-
ten für jede touristische Region des Landes namhafte Köche und Produ-
zenten als Genussbotschafter gewonnen werden. Die Genussbotschafter
repräsentieren die Besonderheiten ihrer Region und bekennen sich offen zu
den kulinarischen Spezialitäten des Landes. Auf dem Genussportal sind sie
mit ihren Betrieben in den drei Genusswelten vertreten, darüber hinaus
werden sie unter „Extras“ in kurzen Interviews vorgestellt.

Genussbotschafter der Regionen und des Landes Nordrhein-Westfalen
sind: Für die Bergischen Drei **Ulrich Heldmann (Heldmann's)**, für das
Bergische Land **Nils Henkel (Gourmetrestaurant Lerbach)**, **Swen Bult-
mann (Villa Leonhart)** für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis, für Düssel-
dorf/Kreis Mettmann **Volker Drkosch (Victorian)**, für Eifel und die Region
Aachen **Ruth Breuer (Historische Senfmühle Monschau)**, für Köln **Clau-
dia Stern (Vintage)**, für den Rhein-Erft-Kreis **Michael Gliss (Gliss Caffee
Gruppe)**, für das Münsterland **Jens Bomke (Hotel Bomke)**, für den Nie-
derrhein **Ulrich Langhoff (Lippeschlösschen)**, für die Region Teutobur-
ger Wald **Elmar Simon (Balthasar)**, für das Ruhrgebiet **Nelson Müller
(Schote)**, für das Sauerland **Olaf Baumeister (Seegarten)** und für Sieger-
land-Wittgenstein **Markus Podzimek (das naschwerk)**.



Pressemitteilung

Auf der Bierroute durch Nordrhein-Westfalen: Tourismus NRW e.V. launcht Bierportal

(Düsseldorf, 6. September 2012) Neben dem Genussportal www.nrw-genuss.de, das heute Vormittag von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin in Düsseldorf live geschaltet wurde, hat der Tourismus NRW e.V. auch ein neues Bierportal gelauncht. Auf der Internetseite www.nrw-bier-route.de können sich Nutzer über die Tradition des Bieres in Nordrhein-Westfalen und seinen Regionen informieren und sich erstmals eigene Urlaubsrouten zu „Bier-Erlebnispunkten“ in NRW zusammenstellen.

Gemeinsam mit den Brauereiverbänden NRW und den touristischen Regionen des Landes hat der Tourismus NRW e.V. das Portal www.nrw-bier-route.de entwickelt. Das Bierportal bündelt Informationen zur Biertradition in Nordrhein-Westfalen, zu Herstellern und Anbietern in den Regionen des Landes sowie zu nordrhein-westfälischen Bierspezialitäten. Darüber hinaus gibt es erstmals für die Nutzer die Möglichkeit, sich eine individuelle Tour zu verschiedenen „Bier-Erlebnispunkten“ im Land, von Brauereien und Brauhäusern, über Brauereimuseen, bis hin zu Biersommeliers und Biergärten zusammenzustellen. Das neue Bierportal ist ergänzendes Vermarktungsinstrument der Marke „DEIN NORDRHEIN-WESTFALEN GENUSS“, die im Rahmen der Umsetzung des „Masterplans Tourismus Nordrhein-Westfalen“ entwickelt wurde. Das Portal www.nrw-bier-route.de ist sowohl als Desktop-Version als auch in einer mobilen Version verfügbar.

„Zum Genussland Nordrhein-Westfalen gehört zweifelsohne auch das Bier. Kein anderes Land verfügt über so viele Biersorten und eine solche Dichte an kleinen und großen Brauereien. Das Thema Bier möchten wir mit dem neuen Bierportal auch touristisch aufladen und ganz konkret erlebbar machen. Unsere Gäste können sich nun mit ihrer eigenen Bierroute ihr ganz eigenes Bild von Nordrhein-Westfalen, dem Bierland Nummer eins machen“, so Dr. Heike Döll-König, Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V.

Neben Informationen zur Biertradition in den Regionen, zu den Bierspezialitäten des Landes und zu besonderen Orten rund ums Bier, ist die Rubrik „Touren“ das zentrale Element des Bierportals: Nutzer können zum einen aus empfohlenen Bierrouen wählen, zum anderen können sie ganz individuell Brauereien, Brauhäuser oder Biermuseen an verschiedenen Orten im Land auswählen und anschließend zu einer Bierroute verknüpfen, die dann für die Reise durchs Land zur Verfügung steht. Neben den ausgewählten Bier-Orten werden zudem auch touristische Sehenswürdigkeiten und Highlights in der Nähe des jeweiligen „Bier-Erlebnispunktes“ zum Besuch vorgeschlagen. Bislang sind 13 Brauereien vertreten, darunter internationale Brauereien wie Veltins und Warsteiner sowie Hausbrauereien wie Pott's aus dem Münsterland oder Moritz Fiege aus dem Ruhrgebiet.

Tourismus NRW e.V.

Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
B2C: www.nrw-tourismus.de
B2B: www.touristiker-nrw.de

Pressekontakt:
Julie Sengelhoff
Telefon +49 (0)211 / 91320-512
Telefax +49 (0)211 / 91320-555
E-Mail: sengelhoff@nrw-tourismus.de

Bildmaterial:
www.nrw-bilddatenbank.de

Der Tourismus NRW e.V. hat seinen Sitz in Düsseldorf. Der touristische Dachverband für Nordrhein-Westfalen wurde 1997 auf Initiative des Wirtschaftsministeriums gegründet. Zu seinen zentralen Zielen gehören die Profilierung des Tourismus als zukunfts-trächtiger Wirtschaftsfaktor, die Optimierung der Rahmenbedingungen für das touristische Marketing und die Förderung der touristischen Kooperationen in Nordrhein-Westfalen. Bei der Umsetzung des Masterplans Tourismus Nordrhein-Westfalen übernimmt der Verband eine wichtige Rolle bei der Neuausrichtung des Tourismus in Nordrhein-Westfalen: als strategischer Schrittmacher im Netzwerk der touristischen Akteure des Landes, als Koordinator des Netzwerkmanagements und als Vermarkter der Destination nach außen. Der Tourismus NRW e.V., dem zurzeit 71 Mitglieder angeschlossen sind, beschäftigt derzeit 29 Mitarbeiter.